Hier erfüllte sich für viele Grundschüler ein Traum: Frauke Stember half den Kindern – wie hier David (7) – bei der Bedienung des Radladers.

Kinder mit dem Beruf des Landschaftsgärtners vertraut zu machen und vor allem für die Arbeit in der Natur zu begeistern – das sind die Ziele der Initiative „Kleine Landschaftsgärtner", an der sich die Firma Tripp und die Augustin-Wibbelt-Schule beteiligen. Fotos: Peter Schniederjürgen

Augustin-Wibbelt-Schüler im Gartenbaubetrieb

Mit Radladerfahrt einen Herzenswunsch erfüllt

Der kleine Garten zum Mitnehmen: Die Kinder pflanzten mit Lehrerin Bettina Schulte unter Anleitung.

Von Peter Schniederjürgen

TÖNNISHÄUSCHEN. Ob Radlader fahren, Blumen pflanzen oder in einer Pflanzkiste einen Minigarten anlegen – die Kinderwünsche waren vielfältig am Mittwochvormittag in Tönnishäuschen.

Beim Garten- und Landschaftsbaubetrieb von Stefan Tripp waren Steppkes aus der Vorhelmer Augustin-Wibbelt-Schule zu Besuch, die nach Herzenslust in die Aufgabenfelder der Firma hineinschnuppern durften.

Der Vormittag beinhaltete auch die Tour auf dem Radlader. Die Arbeit mit dem Baugerät war sicher für die meisten der Kinder der Höhepunkt des Tages. Gastgeber Stefan Tripp und seine Mitarbeiter schickten die Kinder zunächst auf einen großen Sandhaufen. Hier konnten sich die Grundschüler unter Aufsicht der Gärtnereifachleute auslassen. So wurde emsig der Sand umgeschichtet.

Daneben erprobten sich einige gleich beim Pflastern. Unter dem Schleppdach ging es an des Gärtners Kernkompetenz: Die Schülergruppe legte Gärten zum Mitnehmen an. „Hier könnt Ihr Eure eigenen kleinen Gärten gestalten", erklärte Lehrerin Bettina Schulte. In Kunststoffbehältern konnten die Jungen und Mädchen ihr grünes „Mini-Paradies" mit

»Hier könnt Ihr Eure eigenen kleinen Gärten gestalten.«
Bettina Schulte

Erde, Blumen und Samen unter fachkundiger Anleitung zusammenstellen. Ein Spaß, der für beide Geschlechter gleichermaßen aufregend war.

Natürlich konnten alle Kinder auch mal den großen Radlader steuern. Hier hatte Frauke Stember die Maschine im Griff. Für David, sieben Jahre alt, fast ein Heimspiel. „Ich durfte zu Hause schon mal lenken", sagte der talentierte Knirps und strich der Fachfrau Lob für die gekonnte Bedienung der schweren Maschine ein.

„Wir ziehen diesen Tag bereits zum dritten Mal durch", sagte Verena Knaup. Sie organisiert diesen ganz und gar ungewöhnlichen Schultag. Sonst ist sie als Verwaltungsmitarbeiterin auch zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebes. So hatte das Tripp-Team mit den Augustin-Wibbelt-Schülern wieder einen unvergesslichen Tag.

Die Firma Tripp ist eine von 38 Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen im Land, die sich an der Initiative „Kleine Landschaftsgärtner in Aktion" beteiligen. Sie wurde vom der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW vor neun Jahren ins Leben gerufen hat. Ziel ist es, die Kinder mit dem Beruf des Landschaftsgärtners vertraut zu machen und vor allem für die Arbeit in der Natur zu begeistern.

IG VVV zieht Bilanz zum Pöggskenmarkt

Guido Keil: „Das war ein cooles Fest"

Von Christian Wolff

VORHELM. Stolz und zufrieden zugleich sind die Organisatoren des dritten Vorhelmer „Pöggskenmarktes"

Guido Keil, der an beiden Tagen die Moderation übernommen hatte. „Die gelungene Mischung aus Gewerbeschau und Präsentation unserer Vereine und Verbän-

war ein cooles Fest für das ganze Dorf. Und wir haben gezeigt, dass wir eine intakte und handlungsfähige Dorfgemeinschaft sind." Es sei

wichtiges Element für ein gutes Dorfleben sei.

Auf ebenso gute Resonanz stieß nach Angaben des IG-Vorstands die große Tombola mit wertvollen Preisen der